

Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Mobilität
FB Mobilität
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 17.6.2021

Protokoll des Fahrradforums vom 22. April 2021 (Status: genehmigtes Protokoll)

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr
Ort: Online über Videokonferenz
Teilnehmende: siehe Liste

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- Hr. Flachsmeyer begrüßt die Teilnehmenden
- von 17 stimmberechtigten Mitgliedern sind 13 anwesend

2. Baustellenkonzept DB-Brücke Südring/Goetheplatz - Schwerpunkt Umleitung FußgängerInnen und Radfahrende

- Vorstellung durch DB Netz, Hr. Körner und Planungsbüro INROS LACKNER, Hr. Kressin (Präs. in ANL)
- Umleitungs- und Verkehrsführungskonzept wurde von INROS im Auftrag der DB Netz erstellt
- Vorhaben ist planfestgestellt
- 2 Verkehrsführungsphasen:
 - Phase 1: Teilspernung: Straßenbahn wird überwiegend nicht im Betrieb sein, mal West- mal Ostseite der Brücke gesperrt, Kfz, Fuß- und Radfahrer wird in Teilbauphasen unter der Brücke geführt; Verlängerung Buslinie 25 bis Hbf Süd (SEV)
 - Phase 2: Vollsperrung: 2-3x jeweils eine Woche, Radverkehrsführung dann über Unterführung Schwaaner Landstraße bzw. Hbf, Verlängerung Buslinie 25 bis Hbf Nord (SEV)
- Detaillösungen für Knoten Südring / Platz der Freundschaft und Goetheplatz wurden vorgestellt
- eigentl. Baubeginn mit größeren Einschränkungen ab April 2022 und Vollsperrungsphasen vorauss. im August und Okt. 2022
- Hr. Zander: Gefahr, dass Umleitungsverkehr über Hundertmännerstr. / E.-Schlesinger-Str. fährt
- Hr. Skerra: alternierende Einbahnstraßenregelung, gfls. täglich Richtung wechseln?; wurde vom Planer skeptisch gesehen
- Hr. Blietz: Wie kommen die Informationen zu den VerkehrsteilnehmerInnen? Antwort Hr. Körner z.B. über die DB u.a. über bauinfoportal <https://bauprojekte.deutschebahn.com/> und Pressemitteilungen (Ergänzung: über HRO https://rathaus.rostock.de/de/wirtschaft_verkehr/baustellen/249740) u.a.
- Hr. Fasterding: Wird es für Radfahrende erlaubt sein, die Fahrbahn für Autos im Bereich der Baustelle zu benutzen zumal dort Tempo 30 gelten soll? Antwort Hr. Kressin und Hr. Lichtenstein: aus Sicherheitsgründen eher Führung auf dem Geh- und Radweg
- Hr. Beyer (DB S+S): Führung über den Hbf ist kurz aber nicht komfortabel, keine Fahrradrinnen, nur Aufzüge oder Rad tragen
- Hr. Dr. Posselt: Werden die Verkehrsführungen nochmal in den Ortsbeiräten (OBR) vorgestellt?
- Hr. Flachsmeyer: dies sollte unbedingt in OBR KTV, Stadtmitte, Südstadt vor Baubeginn erfolgen (Verantw.: DB Netz)
- Hr. Flachsmeyer: Wann wird die parallel verlaufende Brücke für den Radschnellweg über den Südring Ri. Hbf gebaut?; Hr. Loba: trotzdem die DB versucht, weitest möglich Flächen für diesen Brückenbau zur Verfügung zu stellen, kann diese Brücke vorauss. erst nach Fertigstellung der DB-Brücke in 2025 gebaut werden

3. Protokollkontrolle

- Hr. Nozon nimmt die Prot.kontrolle vor

- Hr. Zander merkt wiederholt an, dass die Beschilderung der Baustelle in der A.-Bebel-Str. / Am Vögenteich nicht richtlinienkonform (RSA) ist; Hr. Lichtenstein sieht das nicht so, Umleitung wird angeboten, schlägt bilateralen Austausch mit Herrn Zander vor
- Hr. Zander: Gutenbergstraße: Breite der Radfahrspuren von 1,5 m nicht ausreichend; Hr. Loba: das ist eine Regellösung, mehr ist im Rahmen einer Deckenerneuerung nicht möglich, er bittet darum, nicht wieder grundsätzlich die Diskussion zu öffnen

4. Genehmigung Protokoll (Sitzung vom 11.3.2021)

- das Protokoll wird mit den Änderungen genehmigt

5. Kurzbericht der Stadtverwaltung / des Sprechers zu Aktuellem

- Hr. Tiburtius, Hr. Krause und Hr. Loba stellen aktuelle Planungen und Investitionen; Hr. Nozon ergänzt Infos zum Stadtradeln (Präs. in ANL)
- Hr. Flachsmeyer kritisiert an der E.-Schlesinger Str. die Mittelinsel (zu Lasten durchgängiger Radspuren); Realisierung wird noch geklärt
- Hr. Krause informiert über den geplanten Fachspaziergang zur Langen Str. am 21.4.

6. Erörterung der Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatest 2020 für Rostock

- Hr. Dainat stellt die Ergebnisse vor (Präs. in ANL)
- Hr. Blietz: fragt nach der Sicht der Verwaltung – was sagt diese zur Bilanz?; Antw. Hr. Loba: Im Rahmen der Möglichkeiten arbeiten wir an Lösungen, nur ein Teil der Arbeit ist konkrete Verkehrsplanung, viele andere Aufgaben, personelle Kapazitäten sind begrenzt; Antw. Hr. Tiburtius: Die Radverkehrsförderung ist eine gemeinsame Herausforderung und klar, die Noten sind nicht zufriedenstellend; Antw. Hr. Nozon: Die Verwaltung beachtet seit vielen Jahren die Klimatest-Ergebnisse und versucht in den Bereichen mit schlechten Bewertungen gegenzusteuern. Wenn die Planstellen besetzt sind, wird das Amt für Mobilität mit dem Tiefbauamt viele Dinge auf die Straße bringen (weist auf das positive Bsp. Wiesbaden hin (von Platz 25 auf Platz 7 im Städteranking aufgestiegen).
- Hr. Dainat: Die Umfrage zeigt, dass Maßnahmen der Verwaltung oft keine Außenwirkung haben, bspw. Dr. Lorenz-Weg, ggf. falsche Maßnahme?; Antw. Hr. Loba: keinesfalls, Straße im schlechten Zustand; Maßnahme ist Teil des Radschnellwegenetzes
- Hr. Fasterding: Ist es möglich, auf der Werftstraße das Unfallaufkommen mit Fahrrädern heute mit dem Zustand bevor der Fahrradweg gebaut wurde, zu vergleichen?; Antw. Fr. Wieneke (Polizei): Unfallvergleich Werftstraße ist möglich (Bitte an Polizei: in einem der nä. FF vorstellen)
- Hr. Axmann: Das Thema Falschparker könnte im Fahrradforum vielleicht einmal konkretisiert werden, im Rostocker Nordwesten ist dies kaum ein Problem.
- Fr. Barz: tatsächlich muss genau hier juristisch angesetzt und die Polizei besser geschult werden. Es werden Radfahrende, die (illegal) den Fußweg benutzen (Carl-Hopp-Str) mit Bußgeldern belegt (letzten Sommer mehrfach), sinnvoller wäre es zu kontrollieren, wie eng die Autofahrer hier auf der Straße überholen und dort Bußgelder zu verteilen. Polizeiliche Kapazitäten scheinen ja vorhanden zu sein.

7. Bürgermeinungen / Anregungen.

- Hr. Hoppe bittet um Vorstellung des Planes für den 1. BA Geh- und Radweg an der Parkstr. (Warnem.) (auf Agenda des FF nehmen)
- Fr. Arndt-Forster: OBR Gartenstadt hat Maßnahmenkatalog „Fahrradstadt Rostock“ auf der Tagesordnung, in dem Zusammenhang 2 Fragen:
 - a) Planungsstand zur Radverkehrsführung am Groß Schwaßer Weg (zw. Astenweg-Barnst. Ring)? Hr. Loba: dazu gibt es eine Vorplanung, Grunderwerb von KGA erforderlich, KGA stimmt jedoch nicht zu
 - b) Radweg im Barnst. Wald, Was ist hier geplant?: Hr. Loba: 4 versch. Varianten wurden untersucht. Variante auf der Nordseite des Barnst. Ringes wird vorauss. Vorzugsvariante, vorh. Radweg südl. muss jedoch auch saniert werden
Hr. Flachsmeyer weist nochmal auf die Abstimmung mit der RSAG zu möglichen Straba-Trassen hin
- Hr. Köhn: Auch OBR Toitenwinkel hat zum Maßnahmenkatalog "Fahrradstadt" eine Liste mit problematischen Radwegen und weiteren Anregungen erstellt. An wen kann diese Liste weitergeleitet werden? Antw.: an steffen.nozon@rostock.de
- Hr. Borbe regt an, aus Schrottcontainern (z.B. an Recyclinghöfen) Alträder auszusortieren und sozialen Trägern zur Verfügung zu stellen
Antw. Hr. Nozon: das dürfte rechtlich schwierig sein (Nachtrag: „Materialberaubung“ und

Versicherungsschutz sprechen dagegen, die Stadtentsorgung plant beim Neubau des Recyclinghofes Ost an der Petersd. Str. aber einen „Gebrauchtwarenmarkt“, um die Abfallquote zu reduzieren)

- Hr. Zander: Klarschiff überfordert offensichtlich die Stadtverwaltung; mit Verweis auf die personelle Situation wird empfohlen, bei Problemen eher direkt per Tel. oder e-Mail z.B. tiefbauamt@rostock.de und mobilitaet@rostock.de die Ämter bzw. Fachbereiche zu kontaktieren
- Hr. Zander: Sachstand Radverkehrsführung am Mühlendamm / Kurve ehem. HEVAG-Schlösschen?; Hr. Loba: Verkehrssimulation liegt vor (zw. Bleicherstr.-Neue Warnowstr. 1 Fahrspur reduzieren): Ergebnis in beide Richtungen erhebliche Stauerscheinungen; weitere eigene Modellierungen folgen (z. B. anstatt Linksabb. in die Neue Warnowstr. eine Radspur); Hr. Flachsmeyer: Thema auf Agenda FF setzen

8. Antrag OBR Südstadt für Bürgerschaft: Forderung nach straßenbegleitendem Geh- und Radweg (GRW) an der südlichen Schwaaner Landstr.

- Hr. Tiburtius: Das Tiefbauamt sieht GRW nicht als prioritär an, es war früher im Zus.hang mit Neubau Nobelstraße eine Abbindung geplant / sinnvoll eher verkehrsberuhigte Gestaltung
- Hr. Loba: auch das Amt für Mobilität sieht aktuell keine Notwendigkeit, da geringe Kfz-Verkehrsbelegung (1.100 Kfz/Tag), zusätzl. sollen RF + FG im Sommer gezählt werden, danach ggf. Neubewertung
- Hr. Flachsmeyer bestätigt den teilweise fehlenden Fuß- und Radweg, bestätigt aber auch die geringe Frequenz; er sieht andere Prioritäten für den Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes
- Hr. Flachsmeyer erfragt, ob das FF sich positiv zum Antrag positionieren soll; das wird mehrheitlich verneint; stattdessen sollte eine verkehrsberuhigte Gestaltung oder Fahrradstraße geprüft werden

gez. Prot.: Steffen Nozon

bestätigt: gez. Uwe Flachsmeyer
Vorsitzender

ANLAGEN: Teilnehmerliste, Präsentationen, offene Prot.punkte, genehm. Protokoll der Sitzung vom 11.3.2021

Themenvorschläge für die nächsten FF

für 17.6.

- Planung Neubrandenburger Straße
- Planung für den 1. BA Geh- und Radweg an der Parkstr. (Warnem.)
- Ulmenstraße (alternative Lösungen für verbleibende Bauabschnitte)
- Radverkehrsführung am Mühlendamm
- Sanierung Alter Graaler Landweg
- Lange Straße (Sachstand Vorzugsvariante, weitere Umsetzung)

für spätere FF

- Sanierungsbedarf im Radwegenetz (u.a. Prioritätenliste, Wurzelaufbrüche)
- Winterdienst auf Radwegen
- Untersuchungen zur verbesserte Radverkehrsführung am Mühlendamm

offene Prot.punkte

FF vom	Offene Prot.punkte/Prüfaufträge	Sachstand
12.11.19	<u>Schutower Kreuz</u> - Herr Brockmann weist auf einen Verkehrsunfall am mit RF-Beteiligung hin, er schlägt eine Phasentrennung an der Ampelkreuzung vor; das Amt für Verkehrs anl. weist auf die Zuständigkeit des Landes / Straßenbauamtes (SBA) hin, <u>der Hinweises wurde an das SBA Stralsund weitergeleitet – eine Antwort steht aus</u>	Der Hinweis wurde an das SBA Stralsund weiter geleitet
11.12.19	<u>Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg / Am Strande (Holzhalbinsel)</u> - Herr Zander und Herr Sójka (siehe Abb. unten) schlagen eine verbesserte Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg (Ausfahrt von der Holzhalbinsel) vor - es fehlt eine Radführung von der Holzhalbinsel in Ri. Süden, auch die Aufstellfläche an der Ampelanlage der L 22 ist zu eng - Herr Tiburtius sagt eine Prüfung zu, wsl. müssen Grundstücke erworben werden (die PGR ist nicht Flächeneigentümer / nur Betreiber des Parkhauses); verwantw.: Amt für Verkehrsanlagen	Derzeit keine Planerkapazitäten im Amt für Mobilität, nicht kurzfristig umsetzbar
12.11.19	Hinweis Herr Zander: <u>FG-Ampel / Engstelle am Mühlendamm</u> : dadurch Konflikte zw. Fußgehern und Radfahrenden; Antwort des Tiefbauamtes und der Verkehrsbehörde nicht zufriedenstellend -	Weitere Prüfung im Zusammenhang mit mögl. Planung für geschützten Radfahrstreifen
30.9.20	<u>Kreuzung Dierkower Allee / Hinrichsd. Str</u> - Herr Borbe erachtet eine Verbreiterung der Aufstellflächen für Radfahrende dringend erforderlich, (Prüfung durch Amt für Mobilität und Tiefbauamt)	
30.9.20	<u>Brücke Radweg über Schmarler Bach an Petersb. Str.</u> - Herr Axmann regt an, hier die Poller zu demontieren - Prüfung durch das Tiefbauamt - Herr Flachsmeyer bittet darum, 1 Poller zu entfernen + frische Reflektoraufkleber anzubringen - Antwort Tiefbauamt: Poller sollen Befahren durch Kfz verhindern, dafür wäre Statik nicht gegeben, Poller wurden gereinigt + mit frischen Reflektoren versehen	Punkt wird gestrichen
25.11.20	<u>Radweg an Stadtautobahn B 103</u> - Herr Dainat: fragt, ob Kfz-Verkehr ab Lütten-Klein bzw. Lichtenhagen eine 2 Spurigkeit zulässt; S4 will das prüfen lassen, Prüfergebnis steht <u>aus</u> - Herr Axmann und Herr Ehlers erachten eine weiße Markierung für dringend erforderlich; Antwort Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde (26.1.2020): <i>Eine Markierung (VZ 295 – Fahrstreifenbegrenzung, Begrenzung von Fahrbahnen und Sonderwegen) in Nebenanlagen ist nicht möglich, sondern nur auf Fahrbahnen bezogen (Abstimmung mit Tiefbauamt ist erfolgt)</i> - Herr Flachsmeyer: Antwort nicht zufrieden stellend	
25.11.20	<u>Riekdahler Weg , Einbahnstr. zw. Alte Dorfstr. und Röversh. Chaussee</u> für Radfahrende in Gegenrichtung freigeben; _Prüfung durch Amt für Mobilität /Antwort FB Verkehrsanlagenplanung (9.3.): der Hinweis führte zu umfangreichen Prüf- und Planungsprozessen die andauern (bis zur Konsequenz einer neuen geeigneten Querungsstelle an der L 22),	laufender Prüf- und Planungsprozess
25.11.20	<u>Hundertmännerstraße</u> Herr Axmann: bittet um Prüfung , ob der Trennstreifen als „Rüttelstreifen“ (analog rechte Fahrspurbegrenzung an Autobahnen) angelegt werden kann, um das illegale Überfahren den Autofahrern zu signalisieren;	